

# Anmeldung und Anreise

Die Tagung findet in Biel statt. Sie können sich bis 5. Oktober 2021 für die Teilnahme anmelden: [www.staedteinitiative.ch](http://www.staedteinitiative.ch) → **Konferenzthemen**

Zum Schutz aller ist eine Teilnahme nur mit Covid-Zertifikat möglich.

## Übernachtung

Es sind keine Kontingente reserviert. Die Zimmerbuchung ist Sache der Teilnehmenden.

Hotelempfehlungen (Preisangaben jeweils mit Frühstück und Taxe, ohne Gewähr):

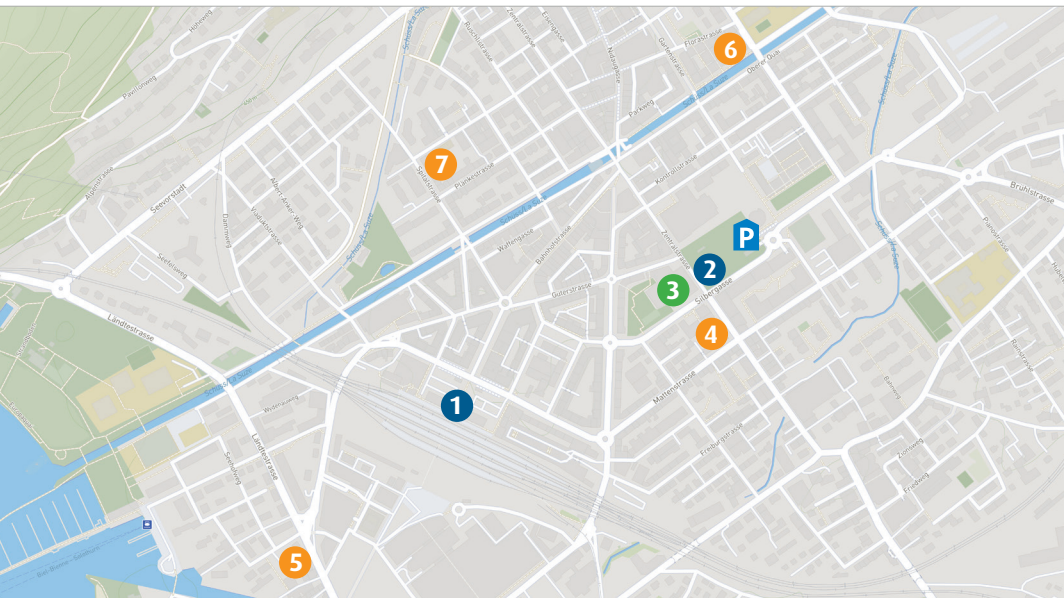
City Hotel: EZ CHF 108.-, [www.cityhotel-biel.ch](http://www.cityhotel-biel.ch), Tel. 032 327 27 27

Hotel Mercure Plaza: EZ CHF 165.-, [www.mercure.com](http://www.mercure.com), Tel. 032 328 68 23

Hotel Artus: EZ CHF 98.-, [www.hotel-artus-biel.ch](http://www.hotel-artus-biel.ch), Tel. 032 323 02 36

## Tagungsort

Kongresshaus Biel, Zentralstrasse 60, 2501 Biel, 10 Minuten zu Fuss ab Bahnhof oder per Bus Nr. 9, 74 oder 75 bis Station «Kongresshaus». Parkplätze vorhanden, Tagespauschale für Parkhaus 15.-. Es wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.



- |   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| 1 | Bahnhof SBB, Biel                                | 5 | City Hotel, Aarbergstrasse 29           |
| 2 | Busstation «Kongresshaus»                        | 6 | Hotel Mercure Plaza, Neumarktstrasse 40 |
| 3 | Kongresshaus Biel, Zentralstrasse 60             | 7 | Hotel Artus, Neuengasse 6               |
| 4 | Restaurant Circolo Abruzzese, Zentralstrasse 66a | P | Kongresshausparking, Silbergasse 39     |



## Herbstkonferenz

### Armutsprävention in den Städten

Freitag, 29. Oktober 2021  
Kongresshaus Biel

# Armutsprävention in den Städten

Prävention heisst, vorausschauend handeln, damit der schlimmste Fall nicht eintritt. Die Herbstkonferenz widmet sich der Frage, wie Armutsprävention wirksam wird, was Städte und ihre Sozialinstitutionen beitragen können, um Menschen in schwierigen Situationen vor der Armutsfalle zu bewahren.

Das Thema ist aktuell, weil als Folge der Pandemie eine Zunahme von Prekarität erwartet wird. Was machen die Städte für die Betroffenen, damit sie Hilfe erfahren oder sich selbst helfen können, bevor sie auf Sozialhilfe angewiesen sind? Und was kann die Forschung beitragen?

Es gibt vielfältige Ansätze, die Armut verhindern können. Einige davon werden an der Herbstkonferenz vorgestellt. Sie sind herzlich eingeladen, mit Vertreterinnen und Vertretern von Städten, Hilfswerken und der Forschung über eine vielfältige Themenpalette zur Armutsprävention zu diskutieren und auch eigene Ansätze in die Gespräche einzubringen.

## Programm

---

**ab 08:50 Empfang und Kaffee**

---

**09:15 Statutarische Geschäfte** (für Mitglieder)

---

**10:00 Begrüssung zur Herbstkonferenz**  
Beat Feurer, Direktor Soziales und Sicherheit, Stadt Biel

---

**10:10 Inputreferat**

**Armutsmonitoring – begleitendes Instrument einer präventiven Armutspolitik**  
Präsentation des Modellvorschlages von Berner Fachhochschule und Caritas Schweiz mit Fokus auf die Familienarmut  
Dr. rer. soc. Oliver Hümbelin, Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit

---

**10:45 Kaffeepause und Vernetzung**  
Es besteht die Möglichkeit, die Foto-Plakatausstellung «Unterbrochene Lebenswege» auf dem Platz vor dem Kongresshaus anzuschauen. Diese ist im Oktober zu Gast in Biel und nimmt Bezug auf Menschen in der Sozialhilfe und das Thema Prekarität.

---

---

**11:20 Ideenmarkt und Erfahrungsaustausch**  
Alle Teilnehmenden können an drei der folgenden Themenständen mitdiskutieren – nach 25 Minuten besteht die Möglichkeit, den Stand zu wechseln

**Blended Counseling**  
Ergänzende Onlineberatung mit jungen Erwachsenen durch den Sozialdienst der Stadt Bern (deutsch und Simultanübersetzung)  
Janine Klötzli, Teamleiterin Fachstelle Junge Erwachsene des Sozialdienstes, Stadt Bern

**Soziale Informationen**  
Bekämpfung der Nichtinanspruchnahme von Sozialleistungen (französisch und Simultanübersetzung)  
Serge Mimouni, Direktor Departement für sozialen Zusammenhalt und Solidarität, Stadt Genf

**Sozialstrategie der Stadt Biel**  
Armutsprävention an der Schnittstelle zwischen Politik und Fachlichkeit – zwischen Prävention und Integration (deutsch/französisch)  
Thomas Michel, Leiter Abteilung Soziales, Stadt Biel

**Schuldenberatung**  
Aus den Augen aus dem Sinn? Umgang mit Schulden im Rahmen der Armutsbekämpfung der Sozialhilfe (deutsch/französisch)  
Urezza Caviezel und Valentin Schnorr, Wissenschaftliche Mitarbeitende Fachhochschule Nordwestschweiz, Soziale Arbeit

**Kampagne « Mois de la précarité – Armut verhindern »**  
Armutsprävention mittels Informationskampagne im Verbund mit den Partnerorganisationen (deutsch/französisch)  
Emilie Clavel, Projektverantwortliche und David Gilbert, Leiter Sozialdienst, Stadt Biel

**Versteckte Armut aufdecken ist wichtig und möglich**  
Ohne Armutsmonitoring keine wirksame und präventive Armutspolitik (deutsch/französisch)  
Aline Masé, Leiterin Fachstelle Sozialpolitik Caritas Schweiz, und Prof. Oliver Hümbelin, Dozent und Forscher Berner Fachhochschule

---

**12:50 Kurze Pause**

---

**13:00 Fazit aus den Diskussionen**

---

**13:20 Politischer Ausblick und Abschluss des Präsidenten**

---

**13:30 Lunch und Austausch** für Mitglieder, Referierende und Gäste  
Restaurant Circolo Abruzzese, Zentralstrasse 66a (gleich um die Ecke des Kongresshauses)

---

Tagungsleitung: Karin Landolt  
Tagungssprachen: Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung